



Informationen des Gemeindevorstandes der Gemeinde Albula/Alvra:

Juli / August 2020

- Der Gemeindevorstand hat diverse Baugesuche geprüft und genehmigt. Von den in den Monaten Juli und August 2020 erteilten Baubewilligungen im vereinfachten Baubewilligungsverfahren hat der Vorstand Kenntnis genommen.
- Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Albula/Alvra wurde vom Vorstand, nachdem die GPK und die externe Revisionsstelle diese eingehend geprüft haben, zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Jahresrechnung 2019 schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 16'018'749.18 und einem Gesamtaufwand von CHF 14'456'006.43 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'562'742.75 ab. Beim Gesamtaufwand sind Abschreibungen des Verwaltungsvermögens in der Höhe von CHF 1'056'031.70 verbucht.
- Der Gemeindevorstand hat, gestützt auf den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 27.02.2019, die Gemeindeliegenschaften in Alvaschein, Mon und Stierva verkauft.
- Für die Altlastsanierung der Schiessanlagen in Alvaneu Dorf, Mon und Surava hat der Gemeindevorstand einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 643'000.00 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton verbleiben der Gemeinde Restkosten in der Höhe von CHF 330'000.00.
- Im Zusammenhang mit der Sanierung der Rutschkante, Verbindungsstrasse Brienz/Brinzauls – Vazerol, wurden die Elektro-, Baumeister- und Sanitärarbeiten vergeben.
- Der Gemeindevorstand hat im Rahmen der Frühwarnung 2019 – 2024 den Auftrag für die Weiterführung der Radarmessungen im Zusammenhang mit der Rutschung Brienz/Brinzauls vergeben.
- Für die Erweiterung der Strassenbeleuchtung Julierstrasse (Gebiet Arniev – N A29) hat der Gemeindevorstand einen Bruttokredit von CHF 29'800.00 genehmigt. Für die Erweiterung der Leerrohre, Rand bis Bahnhof, im Zusammenhang mit dem Netzunterhalt, wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 11'800.00 genehmigt.
- Die Jahresrechnung 2019 des Forst- Werkbetriebs Albula wurde vom Vorstand geprüft und zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeindevorstand hat die Traktanden und die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 27. August 2020 genehmigt und verabschiedet.
- Der Gemeindevorstand hat den Parkvertrag 2022 – 2031 «Parc Ela» genehmigt. Dieser soll an der Ende Oktober stattfindenden Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

- Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserversorgung Alvaschein wurden die Belagsarbeiten (rund CHF 55'000.00) vergeben.
- Für die Erweiterung des permanenten GPS-Überwachungssystems (Rutschung Brienz/Brinzauls) hat der Gemeindevorstand einen Kredit in der Höhe von CHF 51'459.05 genehmigt. Folgende Ziele sollen verfolgt werden:
 - Verdichtung des Messnetzes für die Erfolgskontrolle von Sondier- und Entwässerungsstollen;
 - Monitoring der für das Prozessverständnis wichtigen Punkten.
- Im Zusammenhang mit der Entwässerung Brienzer Maiensässe hat der Gemeindevorstand für die Ausführung der Holzerei einen Bruttokredit von CHF 55'000.00 gesprochen.
- Der Gemeindevorstand wurde von der von der Swissgrid geplanten neuen Linienführung La Punt – Sils i.D. in Kenntnis gesetzt. Grund der neuen Linienführung sind neue gesetzliche Grundlagen, der bauliche Zustand sowie die Rutschung im Bereich von Brienz/Brinzauls.

Gemeindeversammlung vom 17. Juli 2020

- Die Stimmberechtigten haben für das Untersuchungskonzept «Rutschung Berg», Brienz/Brinzauls, einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 4'350'000.00 genehmigt. Bund und Kanton haben Beiträge in der Höhe von 90 % zugesichert. Die restlichen 10 % werden vom Tiefbauamt Graubünden (3 %), der Rhätischen Bahn (2 %) und von der Gemeinde Albula/Alvra (5 %) finanziert.
- Für die Sanierung der Entwässerung «Brienzer Maiensässe» haben die Stimmberechtigten einem Bruttokredit in der Höhe von CHF 2'300'000.00 zugestimmt. Finanzierung: Bund und Kanton 90 %, Tiefbauamt Graubünden 3 %, Rhätische Bahn 2 % Gemeinde Albula/Alvra 5 %.
- Die Gemeindeversammlung hat für die Querung der Rutschkante Vazerol (Umlegung der Wasser- und Stromleitungen, Anpassung der Verbindungsstrasse Brienz/Brinzauls – Vazerol) einen Bruttokredit von CHF 710'000.00 verabschiedet.

Gemeindeversammlung vom 27. August 2020

- Die Gemeindeversammlung hat auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Albula/Alvra genehmigt.
- Die Initiative zur Wiedereinführung des Rumantsch Surmiran in der Volksschule ab Schuljahr 2021/2022 wird von der Gemeindeversammlung angenommen.
- Für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges wurde ein Bruttokredit in der Höhe von CHF 250'000.00 genehmigt.
- Die Gemeindeversammlung stimmt für die Altlastsanierungen der Schiessanlagen in Alvaneu Dorf, Mon und Surava einem Bruttokredit in der Höhe von CHF 643'000.00 zu. Für die Gemeinde Albula/Alvra verbleiben Restkosten in der Höhe von CHF 330'000.00.

Der Gemeindevorstand